

Niederschrift

über die 6. öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung Friedrichstadt am 30. September 2009 in der Gaststätte Schulz in Koldenbüttel.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.20 Uhr

Anwesend:

1. Schulverbandsvorsteher Dr. Andreas Bensel, Koldenbüttel
2. Bürgermeister Hans-Hermann Paulsen, Drage
3. Bürgermeister Hans Peter Lorenzen, Fresendelf
4. Bürgermeister Peter Hofmann, Friedrichstadt
5. Schulverbandsvertreterin Regine Balzer, Friedrichstadt
6. Schulverbandsvertreter Jens Johannsen, Friedrichstadt
7. Bürgermeister Frank Schäfer, Hude
8. Bürgermeisterin Christa Reese, Ramstedt
9. Bürgermeister Hans-Hermann Salzwedel, Schwabstedt
10. Schulverbandsvertreter Karl-Matthias Thomsen, Schwabstedt
11. stellv. Bürgermeister Holger Pramschüfer, Seeth
12. Bürgermeister Hans-Werner Petersen, Wisch

Es fehlt entschuldigt:

Bürgermeister Tewes Vogelsang, Süderhöft

Außerdem sind anwesend:

komm. Rektorin Maren Lorenzen-Lubecki, Grundschule mit Förderzentrumsteil
Herr Joachim Haack, Grundschule mit Förderzentrumsteil
Frau Luise Rackow, Schulelternbeirat
Frau Petra Engelhardt, Schulelternbeirat
Herr Bernd Schubert, Schriftführer
Helmut Möller, Husumer Nachrichten (ab 20:20 Uhr)

Schulverbandsvorsteher Dr. Bensel eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich, besonders die Schulleitungen, die Beiratsvorsitzenden sowie den wiedergewählten Schulverbandsvertreter Hans-Hermann Paulsen. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen Form, Frist und Inhalt der Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 5. Sitzung am 25.05.2009
3. Berichte des Schulverbandsvorstehers und der Schulleitungen
4. Anfragen aus der Schulverbandsversammlung
5. Beratung und Beschluss über die Auszahlung des Sitzungsgeldes
6. Informationen über den Stand der Schullandschaft Friedrichstadt
7. Neuwahl eines stellvertretenden Mitgliedes für den Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung

1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

2. Feststellung der Niederschrift über die 5. Sitzung am 25.05.2009

Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

3. Berichte des Schulverbandsvorstehers und der Schulleitungen

Maren Lorenzen-Lubecki, komm. Rektorin Grundschule mit Förderzentrumsteil:

- Im Rahmen der organisatorischen Verbindung der Grundschule Friedrichstadt mit dem Förderzentrum Koldenbüttel wurden zwischenzeitlich auch alle schulischen Gremien zusammengelegt.
- An beiden Schulstandorten werden zusammen 205 Kinder von insgesamt 19 Lehrerinnen/Lehrern unterrichtet.
- Die Unterrichtsversorgung mit Lehrerstunden ist gut, so dass die Verlässlichkeit sichergestellt ist.
- Die Schulinsel hat auch im aktuellen Schuljahr 2009/10 Bestand. Die Betreuungsstunden wurden zu gleichen Teilen auf die Realschule mit Hauptschulteil und auf die Grundschule mit Förderzentrumsteil aufgeteilt.
- Mit Ausnahme der 9. Klasse werden seit Schuljahresbeginn alle Klassenstufen der Hauptschule in der Realschule beschult. Die dadurch frei gewordenen Raumkapazitäten in der Grundschule werden entsprechend der pädagogischen Anforderungen anderweitig genutzt. Zur besseren Übersicht wird ein entsprechender Raumnutzungsplan an alle Schulverbandsmitglieder verteilt.
- Frau Lorenzen-Lubecki berichtet von verschiedenen stattgefundenen bzw. geplanten Veranstaltungen wie beispielsweise den Jugendwaldspielen und der Schülerolympiade.
- Die Pausenklingel ist nicht in allen Bereichen der Schule zu hören. Schulverbandsvorsteher Dr. Bensel wird sich gemeinsam mit Hausmeister Torsten Günther der Angelegenheit annehmen.
- Vor der Schule (Ostdeutsche Straße) soll ein kleiner Zaun errichtet werden.
- Die Hecke bei der Bushaltestelle vor der Schule soll entfernt werden. Bürgermeister Hofmann wird den Bauhof mit der Aufgabe beauftragen.
- Die Haltestangen bei der Bushaltestelle müssen verlängert werden.
- Aus Sicherheitsgründen musste die Rutsche auf dem Schulhof abgebaut werden. Nach Möglichkeit soll im Frühjahr eine neue Rutsche aufgestellt werden. Mit einer Schaukel und einem Sandkasten wünscht sich die Schule zudem weitere Spielgeräte für den Schulhof.
- Lt. Ausk. von Schüratin Geißler soll ein Schulwechsel künftig nur noch zum Schuljahresbeginn zulässig sein. Hiervon ausgenommen ist lediglich ein umzugsbedingter Schulwechsel. Diese Neuregelung trägt u. a. zur besseren Planungssicherheit bei der Schülerbeförderung bei.
- Sie bedankt sich beim Schulverband für die finanziellen Mittel zum Kauf diverser Möbel. In diesem Zusammenhang äußert sie den Wunsch nach einer Grundausrüstung mit neuen Stühlen und Tischen für den Gruppenraum im kommenden Schuljahr. Die Grundausrüstung könnte dann nach und nach erweitert werden.
- Bei der ersten gemeinsamen Schulkonferenz am 25.03.2009 konnte man sich auf einen Schulnamen für die Schule verständigen. Es lagen drei Vorschläge vor. Gewählt wurde der Name „Schule an der Treene“. Die Namensvergabe muss nun vom Schulverband bestätigt werden und über die Amtsverwaltung muss bei der Schulaufsichtsbehörde ein Antrag auf Genehmigung der neuen Schulbezeichnung gestellt werden. Die Schulverbandsversammlung stimmt dem Namensvorschlag der Schulkonferenz einstimmig zu.

Joachim Haack, Leiter des Förderzentrumsteils der Grundschule mit Förderzentrumsteil:

- Integrative Beschulungsmöglichkeiten werden von den Eltern verstärkt nachgefragt. Dies lässt sich mit der derzeitigen Zuweisung der Lehrerstunden kaum noch regeln, da dies mit ständigem Standortwechseln des Lehrerkollegiums verbunden ist.
- Die Zusammenarbeit mit dem erweiterten Kollegium ist hervorragend.
- Der Kachelbereich im Mädchen-WC ist beschädigt und muss erneuert werden.

- Die Schule wünscht sich für die im Erdgeschoss befindlichen Klassenräume einen Latexanstrich an den Wänden (ca. 1 m hoch).
- Die Anschaffung eines Scanners mit Switch wird gewünscht. Zudem sollten nach und nach die bisherigen PCs erneuert und die herkömmlichen Bildschirme durch TFT-Bildschirme ersetzt werden.
- Ein auf dem Schulhof befindlicher Erdwall soll bepflanzt werden.
- Er bedankt sich beim Schulverband für die genehmigten Reparaturen an den vorhandenen Spielgeräten.

Schulverbandsvorsteher Dr. Bensel:

- Die Anschaffung neuer Spielgeräte für die Grundschule soll in Absprache mit Herrn Frahm vom Amt im kommenden Haushaltsjahr erfolgen. Lediglich der Sandkasten soll noch in diesem Jahr gekauft werden. Die Gesamtkosten betragen ca. 8 - 9.000 €.
- Der Vertrag mit der Reinigungsfirma Weichelt konnte aus Fristgründen nicht wie vorgesehen zum 31.12.2009 gekündigt werden. Die Auflösung des Vertrages erfolgt nunmehr zum 01.04.2010. Die Stellen des eigenen Reinigungspersonals sollen in unserem Amtsblatt mit einer Bewerbungsfrist bis zum 31.12.2009 ausgeschrieben werden. In diesem Zusammenhang hat sich der Hausmeister Torsten Günther auch nach Preisen für eine Reinigungsmaschine erkundigt. Die Kosten hierfür betragen ca. 9.000 €.
- Die Schulleiterstelle der Grundschule mit Förderzentrumsteil wurde zwischenzeitlich neu ausgeschrieben.
- Die Mittel aus dem Konjunkturprogramm II sind zugesichert. Wann mit den Arbeiten begonnen werden kann, ist derzeit noch ungewiss.
- Hinsichtlich der Schülerbeförderung wird er demnächst ein Gespräch mit Herrn Tiedemann von der Verkehrsabteilung des Kreises NF führen.
- Der Trecker bei der Grundschule ist defekt. Die Gemeinde Koldenbüttel plant den Kauf eines neuen Treckers und lässt sich daher derzeit verschiedene Geräte vorführen. Hausmeister Torsten Günther wird zu diesen Vorführungen ebenfalls eingeladen.

Auf Vorschlag von Schulbandsvertreterin Reese sollen alle Spielgeräte noch in diesem Jahr gekauft und über den Nachtrag finanziert werden. Sofern es sich bei den Spielgeräten um Auslaufmodelle handelt, sind diese im Herbst häufig günstiger.

4. Anfragen aus der Schulbandsversammlung

Schulbandsvertreter Johannsen weist darauf hin, dass der Wasserverband Norderdithmarschen die Ostdeutsche Straße in den kommenden Sommerferien 2010 aufreißen wird. Da die Arbeiten vermutlich über die Ferien hinaus anhalten werden, muss man sich auf Einschränkungen bei der Beförderung einstellen.

5. Beratung und Beschluss über die Auszahlung des Sitzungsgeldes

Das Sitzungsgeld wird nach den Höchstsätzen abgerechnet. Danach beträgt das Sitzungsgeld derzeit 29 €. Von diesem Geld werden den Mitgliedern derzeit 10 € bar ausbezahlt und der Unterschiedsbetrag wird mit dem Essen vor Sitzungsbeginn verrechnet.

Die Schulbandsversammlung beschließt einstimmig, die Barauszahlung auf 15 € zu erhöhen. Der Unterschiedsbetrag i. H. v. 14 € wird für das Essen verwendet. Diese Regelung tritt mit der nächsten Sitzung in Kraft.

Es handelt sich bei dem Beschluss jedoch nicht um einen Grundsatzbeschluss. Sofern das Sitzungsgeld erhöht wird, muss evtl. auch der Barauszahlungsbetrag entsprechend angepasst werden.

6. Informationen über den Stand der Schullandschaft Friedrichstadt

Nach einleitenden Worten von Schulverbandsvorsteher Dr. Bensel berichtet Bürgermeister Hofmann über den derzeitigen Stand der Schullandschaft. Friedrichstadt kann aufgrund der geringen Schülerzahl keine eigenständige Gemeinschaftsschule bilden. Die Zusammenhänge sind bekannt. Daher hat man Verhandlungen mit der Stadt Tönning geführt. Die Gespräche zwischen den Verwaltungen und Schulen in Tönning und Friedrichstadt sind positiv verlaufen und die Beteiligten können sich ab dem nächsten Schuljahr eine Kooperation vorstellen. Ein entsprechender Vertragsentwurf wurde ausgearbeitet und soll in den nächsten Stadtverordnetenversammlungen in Tönning und Friedrichstadt beschlossen werden. Beide Gremien tagen am 06.10.2009. Der Vertrag beinhaltet im Wesentlichen folgende Regelungen:

- Die Gemeinschaftsschule Friedrichstadt wird als Außenstelle der Gemeinschaftsschule in Tönning geführt, so lange, wie in Friedrichstadt je Jahrgangsstufe mindestens 1 Klasse gebildet werden kann.
- Sollten die Schülerzahlen so weit ansteigen, dass nachhaltig eine eigenständige Gemeinschaftsschule eingerichtet werden kann, kann der Vertrag aufgelöst werden.
- Die Sach-, Gebäude- sowie Personalkosten, die in der Außenstelle anfallen, trägt die Stadt Friedrichstadt.
- Die Betreuung der Schüler/innen durch die Schulinsel ist gewährleistet.
- Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen, kann jedoch mit einer Frist von einem Jahr zum Schuljahresende gekündigt werden.

7. Neuwahl eines stellvertretenden Mitgliedes für den Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung

Schulverbandsvertreter Frank Schäfer wird einstimmig als stellvertretendes Mitglied für Hans-Werner Petersen in den Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung gewählt.

Schulverbandsvorsteher Dr. Bensel bedankt sich bei allen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit und schließt die Sitzung der Schulverbandsversammlung um 21:20 Uhr.

Schulverbandsvorsteher

Schriftführer